Albrecht®
Kommunikationstechnik aus Norddeutschland

DG-620 L
Standladegerät für Minihandfunkgeräte der Serie SPORTY-FAMILY
Benutzerinformationen

Verwendungszweck des Standladers:

Das Standladegerät ist vorgesehen zum Aufladen von Nickel-Cadmium und Nickel-Metall-Hydrid Akkus im Batteriefach aller Versionen der Albrecht-Handfunkgeräte Serie Sporty-Family und Sporty -Pro.
Das Gerät erfüllt die Schutzforderungen der EMV-Direktive 89/336 EWG, den europäischen Standard ETS 300 683 (LPD-EMV) bzw. die ISO-Normen für den Betrieb am 12 V-KFZ-Bordnetz und ist mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet. Der zugehörige 230 V Netzadapter entspricht den Sicherheitsforderungen der LVD Direktive 23/73/EWG

Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:

Bitte verwenden Sie das Ladegerät auschließlich nur dann, wenn Sie das Batteriefach vollständig mit Nickel-Cadmium-Akkus bestückt haben und beachten Sie die Hinweise dieser Anleitung.

- **Normale Batterien, wie z.B. Alkali-Mangan-Zellen dürfen niemals aufgeladen werden. Es besteht Verletzungs- und Explosionsgefahr!**
- **Benutzen Sie keine Akkus verschiedener Kapazitäten oder verschiedener Marken gemischt in Ihrem Funkgerät. Alle Akkus sollten völlig identisch sein und auch möglichst gleich alt sein.**
- **Bitte stellen Sie auch niemals ein Funkgerät ohne eingesetzte Akkus in den Standlader! Durch die erhöhte Spannung, die auftritt, wenn keine Akkus eingesetzt sein sollten, kann das Funkgerät unreparierbar beschädigt werden!**

Wie funktioniert das Ladegerät:

Das Standladegerät arbeitet mit einer Standard-Ladezeit von ca. 14 Stunden bei vollständig entleertem Akku. Dadurch wird eine schonende Akkuladung z.B. über Nacht erzielt, ohne daß bei diesem Ladestrom von ca. 60 mA die Gefahr des Überladens besteht.
Die Ladezeit ist abhängig von der Kapazität Ihrer Akkus. Standardakkus mit 500-600 mAh sind nach etwa 14 Stunden voll, 750 mAh oder 1000 mAh-Typen brauchen entsprechend länger.

Anschließen des Ladegeräts am Stromnetz 220/ 230 V:

Steckernetzteil in 230 V-Steckdose stecken, Anschlußkabel in die rückseitige Strombuchse des Standladers einstecken.
Bitte benutzen Sie nur das beigefügte Steckernetzteil 230 V / 16 V. Andere Netzteile haben möglicherweise für die Akkuladung falsche Daten und können zu gefährlichen Überladeeffekten führen.

Anschließen des Ladegeräts am Fahrzeug- Stromnetz 12 V:

Ein Anschluß an 12 V Fahrzeugbordnetze ist auch direkt möglich. Dazu benötigen Sie ein entsprechendes Anschlußkabel (z.B. Albrecht Artikel-Nr. 7575). Der Ladestrom, der sich bei Fahrzeugbetrieb einstellt, ist etwas geringer als bei Netzbetrieb (ca. 40 mA bei stehendem Motor und ca. 55 mA während der Fahrt)

Starten des Ladevorgangs:

Sobald das Ladegerät mit dem Stromnetz verbunden wird, leuchtet bereits die rote Leuchtdiode zur Kontrolle. Stellen Sie das Funkgerät mit eingesetzten Akkus in den Standlader, so daß die Ladekontakte auf der Unterseite des Akkus die Stromzuführungskontakte im Standlader berühren. (Es empfiehlt sich, ab und zu die Kontakte mit einem trockenem Lappen zu reinigen). Sobald der Kontakt hergestellt ist, beginnt die grüne Leuchtdiode auf dem Standlader zusätzlich zu leuchten. Der Ladevorgang mit ca. 60 mA hat begonnen. Nach etwa 14 Stunden ist ein vollständig leerer Akku aufgeladen. Sie können, wenn Sie in Kauf nehmen, daß der Akku u.U. nicht ganz voll geladen ist, auch zu jedem beliebigen Zeitpunkt das Gerät wieder herausnehmen und benutzen.

Gleichzeitig Laden und Empfang ?

Gleichzeitiges Laden bei eingeschaltetem Funkgerät sollte man bei Betrieb auf stark belegten Kanälen möglichst vermeiden, denn alleine der Empfang im Stand-By-Betrieb benötigt bei Ihrem Funkgerät schon ca. 35 mA Strom. Dies alleine würde die Ladezeit schon in etwa verdoppeln. Bei Wiedergabe und Sendebetrieb kann der Strom-je nach eingestellter Lautsprecher-Lautstärke-bis zu 100 mA betragen, Dabei würden die Akkus trotz Ladegerät auch wieder langsam aber sicher entladen (der Lautsprecherverstärker ist der Hauptstromverbraucher Ihres Funkgeräts)!
Eine verläßliche Aussage, darüber, wann Sie wieder einen vollen Akku haben, ist bei gleichzeitigem Laden und Betrieb daher nicht möglich.

Überladen und Dauerbetrieb ?

Bei dem gewählten Ladestrom von 60 mA erlauben fast alle Akkuhersteller gelegentliches Überladen, sodaß Sie auch ab und zu (möglichst nicht immer!) Ihr Funkgerät auch für längere Zeit im Standlader stehenlassen können. Beachten Sie aber bitte das nächste Kapitel über Memoryeffekte bei Nickel-Cadmium-Akkus.

Nützliche Tips:

Nickel-Cadmium-Akkus haben einen sogenannten Memoryeffekt. Werden sie immer nur kurzzeitig benutzt und dann wieder voll aufgeladen, kommt es nach einiger Zeit zu einer immer kleiner werdenden Betriebszeit: der Akku gewöhnt sich quasi an die kurze Betriebszeit und ist dann nicht mehr in der Lage, länger Strom zu liefern. Was können Sie dagegen tun?
Benutzen Sie, so oft es geht, Ihren Akku bis zur vollständigen Entleerung. Gewöhnen Sie sich nicht an, das Funkgerät gleich nach dem Benutzen sofort wieder zum Laden in den Standlader zu stellen! Besonders praktisch ist ein zweiter Akkusatz, den man immer vollgeladen mitnehmen kann und genau im richtigen Augenblick wechseln kann! Nickel-Metall-Hydrid-Akkus haben übrigens nur einen sehr schwach ausgeprägten Memoryeffekt.
Geben Sie nicht mehr funktionsfähige Akkus an Ihren Händler zur Entsorgung zurück oder benutzen Sie speziell für Akkus ausgewiesene Sammelbehälter beim Fachhandel.

© Albrecht Electronic GmbH
Dovenkamp 11
D-22952 Lütjensee
www.albrecht-online.de